



ZIEL: In dieser Raumaktion beschäftigen sich die Kids damit, wer den öffentlichen Raum um den Jugendtreff, den Park... nutzt und wie?

2.4 SPURENSUCHE - STADTFORSCHERINNEN-TAGEBUCH

| | |
|--------------------|---|
| Was | Raumaktion |
| Wer | Kids im Alter von 9-14 |
| Dauer | cirka 1 Stunde |
| Output | Protokoll über Nutzungsformen anderer NutzerInnen |
| Du brauchst | Papier, Stifte |

Und so geht`s

Der/die Kinder- und JugendarbeiterIn stellt folgende Fragen:

Wisst ihr welche NutzerInnengruppen es außer euch gibt? Was machen sie?

Wer außer euch hält sich im öffentlichen Raum hier im Grätzel auf?

Mich würde das wirklich interessieren! Ihr könnt euch heute als StadtforscherInnen betätigen und ein paar Informationen über andere NutzerInnen für mich in Erfahrung bringen. Begeht euch auf Spurensuche und befragt andere NutzerInnen.

Spurensuche

- Welche Nutzungsspuren findest du im Grätzel (Verpackung, Essensreste, Trampelpfade, Graffiti, Überwachungskameras, Veranstaltungsankündigungen, Verbotsschilder ...)?
- Worauf deuten die Spuren hin?
- Wie wird der Stadtraum genutzt?
- Von wem wird der Stadtraum genutzt?

NutzerInnenbefragung

Durchführen von Befragungen der NutzerInnen des Stadtteils um herauszufinden, wie das Grätzel genutzt wird. Die Kids überlegen sich dazu Fragen (Was machen Sie im Park, auf dem Platz, auf diesem Weg ...? Wie lange bleiben sie hier?) und interviewen die Menschen, die sie antreffen.

Das Ergebnis (Welche Gruppen nutzen den Raum und wie?) wird dem/der JugendarbeiterIn präsentiert.

was schafft raum? Stadtteilarbeit mit Kindern & Jugendlichen ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtplanung Wien (MA18, MA19, MA21), der MA 13 und von wienXtra - Institut für Freizeitpädagogik (ifp).

Aktuelle Informationen: www.was-schafft-raum.at | E-Mail: info@was-schafft-raum.at | T: +43 1 774 12 87

Inhalt und Konzept: **inspirin**, Dipl.-Ing. Sabine Gstöttner, Clara Rindler-Schantl, Jänner 2017

WEM GEHÖRT
DER ÖFFENTLICHE RAUM?
2



Information für den/die Kinder- und JugendarbeiterIn

Die Kids sollen erkennen, dass der Raum von verschiedenen Gruppen genutzt wird und nehmen dabei auch mit den anderen Gruppen Kontakt auf.

- Jedem Raum ist eine Nutzung zugeordnet. Raumnutzungen können sehr unterschiedlich sein und reichen vom Wohnen über Essen, Schlafen, Bewegung bis zum Spielen und Erholen. Besonders in öffentlichen Räumen können die Ansprüche der verschiedenen Gruppen sehr heterogen sein und ein Konfliktpotenzial darstellen.
- Nicht immer entspricht die Nutzung eines Raums seiner ursprünglich intendierten Nutzung
- Nutzungen hinterlassen Spuren, die über die Vorgänge im Raum Auskunft geben. Diese Spuren können etwas über die Nutzergruppe verraten (wer nutzt den Raum?), sie ermöglichen Aussagen über die Art der Nutzung (wie wird der Raum genutzt?) aber auch über die Zeit, in der der Raum genutzt wird.